

In Planung sind für das kommende Schuljahr die folgenden Berufe:

- Altenpfleger/in
- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Bäcker/in und Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei
- Bauberufe: Beton- und Stahlbetonbauer/in, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in, Maurer/in, Rohrleitungsbauer/in, Straßenbauer/in, Trockenbaumonteur/in
- Elektroniker/in, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Fahrzeuglackierer/in
- Gastronomie- und Hotellerieberufe: Fachfrau/-mann für Systemgastronomie, Hotelfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Restaurantfachfrau/-mann
- Informations- und Telekommunikationssystem-Kauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kauffrau/-mann für Dialogmarketing
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel, FR Großhandel
- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung
- Lager und Logistik: Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/in
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Metallberufe: Industriemechaniker/in, Konstruktionsmechaniker/in, Metallbauer/in, Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Rechtsanwaltsfachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Die Berufsqualifizierung wird mit Unterstützung der Handwerkskammer Hamburg und der Handelskammer Hamburg durchgeführt.



für Jugendliche

Berufsqualifizierung im Hamburger Ausbildungsmodell

Information über eine Berufsausbildung
für Jugendliche

Sie haben sich für eine Berufsausbildung entschieden, aber keinen Ausbildungsplatz gefunden?

Dann bieten Ihnen die Berufsbildenden Schulen mit der Berufsqualifizierung einen Einstieg in die duale Berufsausbildung.

Die Berufsqualifizierung entspricht dem ersten Jahr des jeweiligen Ausbildungsberufs. Ziel ist es, schnellstmöglich einen Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb abzuschließen.

Was beinhaltet die Berufsqualifizierung und zu welchen Bedingungen?

Die Ausbildung beginnt nach den Sommerferien mit einem mehrwöchigen Unterricht an der jeweiligen Berufsbildenden Schule. Anschließend durchlaufen Sie unterschiedliche schulische und betriebliche Lernphasen. Die Lehr- und Lerninhalte entsprechen denen des ersten Ausbildungsjahres in der dualen Berufsausbildung.

Für die Berufsqualifizierung schließen Sie zunächst eine Vereinbarung mit der für Sie zuständigen Schule ab. Sie erhalten jedoch in der Berufsqualifizierung keine Ausbildungsvergütung.

Die wöchentliche Ausbildungszeit orientiert sich am dualen Ausbildungsberuf, wobei betriebliche Lernphasen auch während der Ferien stattfinden. Sie absolvieren, ähnlich wie in einer betrieblichen Ausbildung, ein Probehalbjahr. Ihre Urlaubstage müssen Sie grundsätzlich in den unterrichtsfreien Zeiten (Schulferien) nehmen.

Zu Ihrer Unterstützung steht Ihnen neben den Lehrkräften jederzeit eine Ansprechpartnerin oder ein Ansprechpartner der BQ zur Verfügung.

Wie bekomme ich einen Ausbildungsplatz in der Berufsqualifizierung?

Wenn Sie

- sich für einen Ausbildungsberuf entschieden haben,
- noch schulpflichtig sind,
- sich erfolglos um einen Ausbildungsplatz im jeweiligen Berufsfeld beworben haben und
- Ihr Hauptwohnsitz in Hamburg ist, können Sie sich an der zuständigen Schule bewerben.

Sie können sich ebenfalls bewerben, wenn Sie die Schulpflicht erfüllt und das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Denn freie BQ-Plätze können dann auch an Sie vergeben werden.

Eine Übersicht über die angebotenen Ausbildungsberufe und die zuständigen Schulen für das kommende Schuljahr entnehmen Sie bitte dem Beiblatt.

Weitere Informationen gibt es unter:

www.hibb.hamburg.de/index.php/article/detail/1373



Auf Basis der Bewerbungen führt die zuständige Schule ein Aufnahmeverfahren durch. Sie müssen also Ihre Eignung für den gewünschten Beruf in der Bewerbung und im Aufnahmeverfahren nachweisen.

Ab und bis wann können Sie sich bewerben?

Für den regulären Beginn zum 01.08. können Sie sich bei den zuständigen Schulen ab dem 01.04. bewerben. Die BQ bieten Ihnen ebenfalls Einstiegsmöglichkeiten im laufenden Schuljahr. Genauere Auskünfte zu den Bewerbungsfristen und den Einstieg im laufenden Schuljahr sind ebenfalls bei den zuständigen Schulen zu erfragen.

Welche Unterlagen müssen Sie einreichen?

- Bewerbungsschreiben, in dem Sie Ihre Berufswahl begründen
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnisse, Zertifikate, Bescheinigungen von Praktika usw.
- Nachweise, dass Sie sich mehrfach um eine Ausbildung im jeweiligen Berufsfeld beworben haben
- Einverständniserklärung zur Übermittlung von vermittlungsrelevanten, persönlichen Daten*

*Vorlage als Download auf der Homepage (siehe oben/Adresse) oder bei den zuständigen Schulen. Eine Nichteinwilligung hat keine Auswirkungen auf die Bewerbung.

Nutzen Sie diese Chance!

Wenn Ihre Bewerbung erfolgreich war und Sie in der Berufsqualifizierung die erforderliche Eignung für den Beruf zeigen, dann können Sie hoffentlich so schnell wie möglich einen Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb abschließen. Haben Sie die Berufsqualifizierung erfolgreich absolviert und können nicht in eine betriebliche Ausbildungsverhältnis wechseln, setzen Sie Ihre Ausbildung bei einem Bildungsträger fort.